

Jesus Christus, unser Heiland

Andreas Raselius
um 1563-1602
Text: Martin Luther

1. Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - - - land,
2. Daß wir nim - mer des ver - ges - - - sen,
3. Wer sich will _____ zu dem Tisch ma - - - chen,

1. Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - - - land,
2. Daß wir nim - mer des _____ ver - ges - - - sen,
3. Wer sich will _____ zu dem _____ Tisch ma - - - chen,

1. Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - - - land,
2. Daß wir nim - mer des ver - ges - - - sen,
3. Wer sich will zu dem Tisch ma - - - chen,

8 1. Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - - - land,
2. Daß wir nim - mer des ver - ges - - - sen,
3. Wer sich will zu dem Tisch ma - - - chen,

1. Je - sus Chri - stus un - ser Hei - - - land,
2. Daß wir nim - mer des ver - ges - - - sen,
3. Wer sich will zu dem Tisch ma - - - chen,

1. der von uns den Got - tes - zorn wandt,
2. gab er uns sein' Leib zu es - - - sen,
3. der hab wohl acht auf sein Sa - - - chen;

1. der von uns den Got - tes - zorn wandt,
2. gab er uns sein' Leib zu es - - - sen,
3. der hab wohl acht auf sein Sa - - - chen;

2. gab er uns den Got - tes - zorn wandt,
3. der hab wohl acht auf sein Sa - - - chen;

8 1. der von uns den Got - tes - zorn wandt,
2. gab er uns sein' Leib zu es - - - sen,
3. der hab wohl acht auf sein Sa - - - chen;

1. der von uns den Got - tes - zorn wandt,
2. gab er uns sein' Leib zu es - - - sen,
3. der hab wohl acht auf sein Sa - - - chen;

1. durch das bit - ter	Lei - den	sein
2. ver - bor - gen im	Brot - so	klein,
3. wer un - wür - dig	hin - zu	geht,

1. durch das bit -	- ter Lei - den	sein
2. ver - bor - gen im	- im Brot - so	klein,
3. wer un - wür -	- dig hin - zu	geht,

1. durch das bit - ter	Lei - den	sein
2. ver - bor - gen im	Brot - so	klein,
3. wer un - wür - dig	hin - zu	geht,

1. durch das bit - ter	Lei - - - den	sein
2. ver - bor - gen im	Brot - so	klein,
3. wer un - wür - dig	hin - - - zu	geht,

1. durch das bit - ter	Lei - den	sein
2. ver - bor - gen im	Brot - so	klein,
3. wer un - wür - dig	hin - zu	geht,

1. half er	aus	er	Höl - len	Pein.
2. und zu	ken	Blut	im	Wein.
3. für	ben	Tod	emp	fäht.

er uns	aus	der	Höl - len	Pein.
trin	ken	sein	Blut	Wein.
	ben	den	Tod	fäht.

1. half	uns	aus	der	Höl - len	Pein.
2. und	trin -	- ken	sein	Blut	Wein.
3. für	Le -	- ben	den	Tod	fäht.

1. half er uns	aus	der	Höl - len	Pein.
2. und zu trin	ken	sein	Blut	Wein.
3. für das Le	ben	den	Tod	fäht.

4. Du sollst Gott den Vater preisen, daß er dich so wohl wollt speisen und für deine Missetat in den Tod sein' Sohn geben hat.
5. Du sollst glauben und nicht wanken, daß's ein Speise sei den Kranken, den' ihr Herz von Sündenschwer und vor Angst ist betrübet sehr.
10. Die Frucht soll auch nicht ausbleiben: deinen Nächsten sollst du lieben, daß er dein genießen kann, wie dein Gott hat an dir getan.